

MYK „ZUKUNFT MIT FAMILIE“

Bewerbungsbogen

„Familienfreundliches Unternehmen“



I. Angaben zum Unternehmen

Name des Unternehmens

Anschrift

Telefon/Fax

E-Mail

Homepage

Ansprechpartner

Branche/Tätigkeitsfelder
des Unternehmens

II. Statistische Angaben zu den Beschäftigten im Unternehmen (in absoluten Zahlen)

Gesamtzahl der Beschäftigten: _____

- | | | | |
|--|-------|--|-------|
| <input type="checkbox"/> davon Männer | _____ | <input type="checkbox"/> davon Frauen | _____ |
| <input type="checkbox"/> Auszubildende | _____ | <input type="checkbox"/> Beschäftigte | _____ |
| <input type="checkbox"/> in Teilzeit | _____ | <input type="checkbox"/> über 55 Jahre | _____ |
| <input type="checkbox"/> in Familienpflege | _____ | <input type="checkbox"/> in Elternzeit | _____ |
| <input type="checkbox"/> _____ | _____ | | |

III. Der Weg zur Fachkräftegewinnung und Sicherung mit einer modernen, kommunikativen und familienfreundlichen Unternehmenskultur

1. Arbeitsorganisation

Moderne Organisationsstrukturen und Arbeitsformen ermöglichen Flexibilisierung und Agilität, die eine familienfreundliche und lebensphasenorientierte Personalpolitik unterstützen können.

Flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit wöchentliche und tägliche Arbeitszeit den eigenen Bedürfnissen anzupassen – auch im Schichtbetrieb, flexibler Arbeitsort – mobiles Arbeiten und Home-Office-Optionen, Möglichkeiten von Job-Rotation und Job-Sharing können eine Entscheidung für oder gegen eine Arbeitsstelle beeinflussen.

Wie ist Ihr Unternehmen diesbezüglich aufgestellt?

- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Individuelle Teilzeitangebote
- Mobiles Arbeiten / Home-Office
- Job-Sharing
- Job-Rotation
- Cowork Spaces
- Technologische Kommunikationsmittel wie Firmen-App, Telefon-/Videokonferenzen
- Sonstiges

2. Kommunikation im Unternehmen

Wie identifizieren Sie die Bedürfnisse / Arbeitszufriedenheit Ihrer Beschäftigten?

- Persönlicher Kontakt / Austausch
- Jour Fix
- Digitale Meetings (Videokonferenzen / Chatrooms u. a.)
- Intranet mit aktuellen News / Bereitstellung von Informationen
- Regelmäßiges Feedback
- Regelmäßiger, konkreter Austausch über Ziele und Erfolge
- Regelmäßiges Mitarbeitergespräch
- Sonstiges

3. Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – Gesunde Betriebe

Verschiedene Maßnahmen in Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements können zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beitragen.

Gibt es Angebote zum betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) in Ihrem Unternehmen?

Wenn ja, welche?

- Informationen z. B. über notwendige, regelmäßige Check-Ups
- Gesundheitstage
- aktive Pausen
- Präsenzangebote von Seminaren oder Vorträgen
- digitale Angebote von Seminaren oder Vorträgen
- Fitness Events
- Ernährungsevents
- Sonstiges

4. Aufbau und Stärkung Arbeitgebermarke / Vermarktung Unternehmen und Region

Für Unternehmen ist es heute wichtig, dass ihre Arbeitgebermarke – ihr Ruf als Arbeitgeber – genauso stark ist wie ihre Kundenmarke. Viele nutzen bei der Personalgewinnung auch die Vermarktung der Region (Arbeiten, Leben, Wohlfühlen).

Vermarkten Sie Ihre Arbeitgebermarke und nutzen Sie gleichzeitig die Vermarktung der Region?

- eigene Homepage
- Nutzung sozialer Medien / Werbespots
- Verbindung zu Schulen und Hochschulen
- Teilnahme an Messen
- Teilnahme an girls/boys day
- Speed Datings
- Tag der offenen Tür
- Vermarktung über Netzwerke" (z.B. Initiativen wie die Region 56+)

Werbung mit den regionalen Stärken

Weitere Aktionen

5. Rahmenbedingungen

Mit welchen Rahmenbedingungen werben Sie bei der Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung?

- Konkrete Hilfe bei der Wohnungssuche
- Organisation der Kinderbetreuung, z. B. Belegplätze in Kitas, Notfallbetreuung, Kindertagespflege im Unternehmen, Oma-/Opa-Tag
- Informationen / Unterstützung für pflegende Angehörige
- Informationen zur Infrastruktur (Verkehrsanbindung, ÖPNV, Schulen, Kitas, Ärzte, Behörden, sportliche und kulturelle Angebote, Einkaufsmöglichkeiten, regionale Produkte
- Geldwerte Vergünstigungen wie Jobticket, Jobrad, Förderung von Fahrgemeinschaften, Zuschuss Kinderbetreuungen
- Innerbetriebliche Paten für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „Ankommen in der Region“
- Sonstiges

6. Diversity

In den Unternehmen treffen Menschen unterschiedlichen Alters, Geschlecht, Aussehens, gesellschaftlicher Stellung, kultureller Herkunft, Religion und sexueller Ausrichtung oder mit unterschiedlichen Weltanschauungen oder politischen Ansichten aufeinander und arbeiten auf engem Raum zusammen. Die Grenzen was in den persönlichen Lebensbereich und was in den Arbeitsbereich fällt, sind manchmal fließend.

Eine gute Strategie des Arbeitgebers kann nützlich sein, um die Chancen zu nutzen und die Herausforderungen zu meistern.

Ist Diversity in Ihrem Unternehmen ein Thema und wenn ja, wie wird Diversity in Ihrem Unternehmen gelebt, welche Strategie haben Sie für ein gutes Miteinander?

- Bestandteil des Unternehmensleitbildes
- Es gibt Schulungsangebote
- Es gibt gemeinsame Aktivitäten

- Sonstiges

7. Weiterentwicklung im Rahmen des digitalen Wandels?

Welche kreativen Maßnahmen / Angebote haben Sie im Rahmen einer familienfreundlichen Personalpolitik, insbesondere durch die Herausforderung in der Corona-Pandemie, gefunden bzw. weiterentwickelt, z. B. Schulungsangebote digitale Kompetenzen, digitale Kommunikations- und Kollaborationmittel, Flexibilisierung Arbeitsort / Arbeitszeit?

VI. Erklärung


Ich bin damit einverstanden, dass meine Teilnahme an der Bewerbung als „Familienfreundliches Unternehmen“ veröffentlicht wird, und dass die Auswertungsergebnisse in anonymisierter Form allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden.

Ort, Datum

Unterschrift (Geschäftsführung)

Rücksendung an:

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Lea Bales – Projektbeauftragte
„Familienfreundlicher Landkreis“
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz

 0261/108-275
Fax 0261/1088275
E-Mail lea.bales@kvmyk.de